



## Aufregende Tage in Prizren im Kosovo

Ein Bericht vom 31. August bis zum 14. September 2005

Wie schon so oft sitze ich wieder einmal im Auto auf dem Weg zum Flughafen München. Meine Gedanken eilen voraus nach Prizren, zu unserer Schule. Ich kenne alle aktuellen Fotos und weiß also, wie es um den Bau bestellt ist! Ich weiß auch, dass in den nächsten Tagen die Möbel aus Deutschland und Bosnien eintreffen, dass Bruder Lang die Computer aus München bringen wird und bis zum 11. September alles fertig sein muss, damit die Mädchen und Jungen ins Internat einziehen können und am 12. September die Einweihung stattfinden kann.



Dort im Kosovo erwarten mich P. Happel, die Schwestern und unsere Lehrer. Wir haben inzwischen auch schon einen Hausmeister, eine Mitarbeiterin für die EDV und eine für die Buchhaltung. Dennoch beschleichen mich Zweifel. Wird alles klappen? Kommen die Lastwagen rechtzeitig? Schaffen wir gemeinsam die Montage der Betten, Stühle, Tafeln? Aber auch die Frage, "Habe ich genügend Geld auf dem Konto, um die morgen fällige Rechnung des Bauunternehmers bezahlen zu können?" lässt mich nicht los.

Dann tröste ich mich wieder mit dem Gedanken, dass wir erst am 16. April 2005 den Grundstein gelegt haben und jetzt kurz vor der Einweihung stehen. Das alles grenzt an ein Wunder, was soll denn jetzt noch schief gehen?

Den ganzen Flug über beschäftigen mich diese und ähnliche Gedanken. Als ich dann endlich mit P. Happel im Auto auf dem Weg von Prishtina nach Prizren sitze, wird alles konkret. Er erzählt mir vom unermüdlichen Engagement der Bauarbeiter, davon, dass schon die Teeküchen für die Kinder montiert sind, dass die Möbel für die Schwesternwohnung und auch für seine Wohnung schon geliefert sind. Dass ein unglaubliches Chaos herrscht und dennoch fast stündlich Fortschritte zu sehen sind. Er erzählt aber auch davon, dass immer noch Kinder angemeldet werden und jetzt die Zahl der Kinder, die wir aufnehmen können, schon weit überschritten ist. Er erzählt, wie unangenehm es ist, den Eltern erklären zu müssen, dass ein Notendurchschnitt von mindestens 4 (im Kosovo ist die beste Note die 5) in den Kernfächern Albanisch, Englisch und Mathematik erforderlich ist. Wie alle Eltern sind eben auch die Eltern dieser Kinder nur sehr schwer, manchmal leider gar nicht, zu überzeugen, dass wir gezwungen sind, eine Auswahl zu treffen.

Während wir so die wichtigsten Neuigkeiten austauschen, erreichen wir das Baugelände. Voller Staunen über die großen Fortschritte springe ich aus dem Auto und begebe mich wieder einmal auf Entdeckungstour. Überall sind Arbeiter am Werk. Viele Böden sind immer noch ohne Belag,



Spendenkonto:  
Missionsprokur der  
Deutschen Provinz der Jesuiten  
Königinstraße 64 - D 90402 Nürnberg  
Bank: Ligabank Nürnberg  
Konto-Nr.: 5 115 582  
BLZ: 750 903 00  
Stichwort: KOSOVO

Herausgeber:  
Asociation "Loyola-Gymnasium"  
Rr. Transitit Petrovo  
20000 Prizren - Kosovo  
P. Walter Happel SJ  
alg-news@alg-prizren.com  
www.alg-prizren.com  
© 2005 Asociation "Loyola-Gymnasium"





manche Gebäudeteile immer noch hinter Gerüsten versteckt, andere bereits verputzt und in unserem BLAU gestrichen. Im Internat herrscht Chaos. Einerseits sind die Küchen montiert, andererseits stehen verpackte Möbel neben Mörtel- und Farbeimern. Bereits Gestrichenes wird wieder durch neue Schlitzlöcher aufgerissen, alte Schlitzlöcher werden verputzt. Elektriker, Maurer, Fliesenleger, Maler und Möbelpacker laufen scheinbar ohne Plan durcheinander und dennoch, alles scheint einer "höheren" Ordnung zu folgen.



Immer noch ist überall Dreck und Bauschutt. Das Gelände gleicht einer Mondlandschaft. Neben Bergen von Humus liegen Berge von Baumaterialien, aber auch Abfall und Bauschutt. Die Wege und Straßen sind teilweise schon gepflastert, teilweise noch mit schlechten Feldwegen zu vergleichen. Es ist aber schon zu erkennen, wo einmal der Parkplatz sein soll und wie der Schulhof gestaltet wird.

Schon hat mich Herr Rexhaj, der Bauunternehmer, entdeckt. Stolz zeigt er auf das Erreichte. Er bittet auch sofort um eine Besprechung, um letzte Entscheidungen zu treffen. Nebenbei erkundigt er sich, wann denn die restlichen Möbel eintreffen, da er noch mindestens 3 Tage im Internat benötigt, bevor wir dort die Möbel aufstellen können. In der Schule wären ihm 4 bis 5 Tage noch lieber. Einerlei, denke ich, wenn die Möbel kommen, müssen sie aufgestellt werden!



Am nächsten Tag sortieren wir hauptsächlich Schlüssel und Schließzylinder aus St. Blasien. Nach eingehendem Studium des alten Schließplans haben wir uns entschlossen, die Schließanlage von ELKA in der Schule einzusetzen. Zunächst müssen die Schultüren, die 6 Klassenräume, ein Lehrerzimmer und zwei Büros mit Schlössern ausgestattet werden. Die Schultüren sind noch nicht montiert, also konzentrieren wir uns auf die anderen Türen. Die Zylinder passen zwar nicht perfekt, lassen sich aber verwenden – wenn sie nur schließen würden! Nach einigem Nachdenken wird uns klar, dass der Schließriegel der Zylinder zu breit ist. Also wird ein Zylinder mit der Flex nachgearbeitet und funktioniert. Der Hausmeister wird beauftragt, eine Schleifma-



Am nächsten Tag sortieren wir hauptsächlich Schlüssel und Schließzylinder aus St. Blasien. Nach eingehendem Studium des alten Schließplans haben wir uns entschlossen, die Schließanlage von ELKA in der Schule einzusetzen. Zunächst müssen die Schultüren, die 6 Klassenräume, ein Lehrerzimmer und zwei Büros mit Schlössern ausgestattet werden. Die Schultüren sind noch nicht montiert, also konzentrieren wir uns auf die anderen Türen. Die Zylinder passen zwar nicht perfekt, lassen sich aber verwenden – wenn sie nur schließen würden! Nach einigem Nachdenken wird uns klar, dass der Schließriegel der Zylinder zu breit ist. Also wird ein Zylinder mit der Flex nachgearbeitet und funktioniert. Der Hausmeister wird beauftragt, eine Schleifma-



Der Hausmeister wird beauftragt, eine Schleifma-

Spendenkonto:  
Missionsprokur der  
Deutschen Provinz der Jesuiten  
Königinstraße 64 - D 90402 Nürnberg  
Bank: Ligabank Nürnberg  
Konto-Nr.: 5 115 582  
BLZ: 750 903 00  
Stichwort: KOSOVO

Herausgeber:  
Asociation "Loyola-Gymnasium"  
Rr. Transitit Petrovo  
20000 Prizren - Kosovo  
P. Walter Happel SJ  
alg-news@alg-prizren.com  
www.alg-prizren.com  
© 2005 Asociation "Loyola-Gymnasium"





schine zu kaufen und im Lauf der nächsten Tage sind alle erforderlichen Zylinder eingebaut und funktionieren.



Die Lehrer, die bereits im August mit Kollegen aus Deutschland drei Workshops absolviert hatten, helfen beim Einrichten der Schule mit. Daneben gibt es für sie unter Leitung von Prof. Stierle aus Stuttgart, der die Funktion des Schulleiters übernimmt, die letzten pädagogischen Konferenzen, bei denen noch einmal die Lehraufträge und Stundenpläne abgestimmt werden.

Am späten Freitag Nachmittag treffen die Möbel aus Bosnien ein.

Schränke für das Internat, Tische, Stühle und Tafeln. Zwei große LKWs, die wir dann im Laufe des Samstags abladen. Dazu rufen wir Freunde aus der Umgebung zu Hilfe, die mit uns anpacken. Nach vier Stunden sind die LKWs leer und alle Möbel in der Schule zwischengelagert. Auch die Möbel aus Deutschland sind bereits am Freitag in Skopje eingetroffen und sollten ebenfalls am Samstag in Prizren ankommen. Das wird sich noch als Irrtum herausstellen, denn die Möbel wurden in Skopje umgepackt, womit die Probleme angingen. Unseren Auftragnehmer in Deutschland konnten wir nicht erreichen und jene, die plötzlich mit uns Kontakt aufnahmen, kannten wir nicht und sie schienen auch nicht sehr vertrauenswürdig.



Nach vielen Stunden am Telefon und viel Mut zum Risiko wurden die Möbel dann endlich am Mittwoch in Prizren angeliefert und entladen. Dabei mussten wir leider feststellen, dass durch das Umladen viele Betten beschädigt und viele Matratzen verdreckt wurden. Nachdem die Zeit nun aber wirklich drängte, haben wir die Schäden nur notdürftig dokumentiert – keiner hatte Zeit, jetzt alle Schäden zu



photografieren und zu notieren. Gleichzeitig hoffen wir darauf, dass die erste Wäsche der Matratzenbezüge die Verschmutzungen mit beseitigt!

Spendenkonto:  
Missionsprokur der  
Deutschen Provinz der Jesuiten  
Königinstraße 64 - D 90402 Nürnberg  
Bank: Ligabank Nürnberg  
Konto-Nr.: 5 115 582  
BLZ: 750 903 00  
Stichwort: KOSOVO

Herausgeber:  
Association "Loyola-Gymnasium"  
Rr. Transitit Petrovo  
20000 Prizren - Kosovo  
P. Walter Happel SJ  
alg-news@alg-prizren.com  
www.alg-prizren.com  
© 2005 Association "Loyola-Gymnasium"



Auch Bruder Lang SJ hatte kein Glück mit seiner Computerlieferung. Der UNMIK sei Dank, ihretwegen und wegen der unglaublichen Gebühr von ca. 80,00 EUR musste er an der Grenze übernachten und durfte am Folgetag 7 Stunden auf den UNMIK-Mitarbeiter warten. Aber auch er traf dann am Mittwoch abends in Prizren ein.



Ohne es wirklich zu merken war es nun schon Donnerstag geworden. Noch drei Tage bis die Kinder im Internat einziehen. Die Lage im Internat hatte sich noch nicht wesentlich geändert. Im Grunde war es immer noch Baustelle und die Zimmer weder sauber noch die Bäder komplett. Die Duschwannen und Waschbecken fehlten noch fast überall. Das durfte uns aber nicht



herüberzutragen und aufzustellen. Unter den Schränken und Betten wurde vorher noch schnell geputzt. Damit war der Donnerstag dahin und sauber war's im Internat immer noch nicht. Ähnliches galt für die Schule. Die Einrichtung von Büros oder Klassenräumen war nur möglich, wenn wir akzeptierten, dass diese immer noch mehr Baustelle als Klassenzimmer waren. Noch am Mittwoch hatten wir dort die Klassenzimmer, das Lehrerzimmer und die Büros notdürftig eingerichtet. Schon am Freitag fand im zukünftigen Lehrerzimmer die Trägervereinssitzung der ALG statt. Nachmittags dann die technische Abnahme der Gebäude durch das THW. Wie erwartet wurden zwar keine gravierenden Mängel festgestellt, doch wurden viele Kleinigkeiten bemängelt, die jetzt durch die Firma GLOBAL nachgebessert werden müssen. Auch diese werden dann wieder durch das THW abgenommen.



Ganz nebenbei haben wir in diesen Tagen noch Geschirr, Töpfe, Abfalleimer und Putzmittel für die Internate gekauft. In letzter Minute wurden Vorhänge ausgesucht, genäht und montiert!

Täglich trafen jetzt neue Gäste zur Einweihungsfeier ein. Für fast alle mussten wir den Transfer von Prishtina nach Prizren organisieren, Hotelzimmer buchen und ein minimales Betreuungsprogramm bieten. So wurden die "Arbeitstage" immer



Spendenkonto:  
Missionsprokur der  
Deutschen Provinz der Jesuiten  
Königinstraße 64 - D 90402 Nürnberg  
Bank: Ligabank Nürnberg  
Konto-Nr.: 5 115 582  
BLZ: 750 903 00  
Stichwort: KOSOVO

Herausgeber:  
Asociation "Loyola-Gymnasium"  
Rr. Transitit Petrovo  
20000 Prizren - Kosovo  
P. Walter Happel SJ  
alg-news@alg-prizren.com  
www.alg-prizren.com  
© 2005 Asociation "Loyola-Gymnasium"





länger. Dabei wurden fast alle von uns von einer heimtückischen Magen- und Darminfektion heimgesucht, die, neben einem tagelangen Strom- und Wasserausfall, sehr zu unserer Freude beitrug.



Am Samstag geben alle noch einmal ihr Bestes! Bewaffnet mit Eimern und Lappen zog eine Putzkolonie durch Internat und Schule. Die Maler besserten die letzten Flecken aus, Heizungsrohre wurden noch gestrichen und Profis machten sich ans Fensterputzen. Die Firma GLOBAL baute die Bauhütte ab, ebnete das Gelände ein und pflanzte die ersten Büsche, Sträucher und Blumen. Als letztes wurden dann noch die



Bettdecken und Kopfkissen verteilt und fast schon nach Toresschluss wurden die Schuluniformen geliefert. Die Schwestern und die ersten Gäste zogen ins Internat ein.



Der Sonntag begann mit einem ausgiebigen Frühstück und einer beeindruckenden Messfeier mit Bischof Sopi in der einzigen katholischen Kirche in Prizren. Danach ging es zur Schule, wo bereits die ersten Mädchen und Jungen ins Internat eingezogen waren und uns in ihren neuen Schuluniformen begrüßten. Kinder, Eltern, Erzieher, Angestellte und Besucher schwirren durch die Gänge. Ein Filmteam machte Aufnahmen und Interviews und die Kinder eroberten ihr neues Heim. Natürlich blieben



auch Tränen nicht aus – für viele Kinder und Eltern war dieser neue Lebensabschnitt eben auch Abschied! Viele von uns rührte das sehr an und ich muss gestehen, ich hätte gut mitweinen können!

Dann der Montag, die Einweihungsfeier. Schon um 9:00 Uhr wimmelte es von Menschen auf dem Gelände.



Tische und Stühle wurden herbeigeschafft, der Grill angeheizt, das Büfett aufgebaut,

Spendenkonto:  
Missionsprokur der  
Deutschen Provinz der Jesuiten  
Königinstraße 64 - D 90402 Nürnberg  
Bank: Ligabank Nürnberg  
Konto-Nr.: 5 115 582  
BLZ: 750 903 00  
Stichwort: KOSOVO

Herausgeber:  
Association "Loyola-Gymnasium"  
Rr. Transiti Petrovo  
20000 Prizren - Kosovo  
P. Walter Happel SJ  
alg-news@alg-prizren.com  
www.alg-prizren.com  
© 2005 Association "Loyola-Gymnasium"





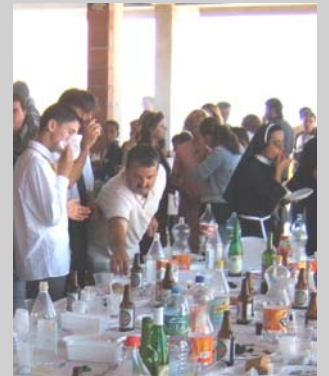
Lautsprecher aufgestellt, zwischen P. Happel SJ und Herrn Rexhaj zum x-ten Male das Programm abgesprochen, die Honoratioren begrüßt und betreut, Eltern und Kinder geherzt und dann um 10:00 Uhr ging es endlich los. Folklore und klassische Musik, Ansprachen und Tanz, Essen und Trinken und viele fröhliche Menschen! So hatten wir uns das vorgestellt. Vertreter aller Ethnien und Glaubensrichtungen, aller im Kosovo vertretenen Organisationen und Nationen haben mit uns gefeiert, gelacht, getrunken und gegessen! Was kann schöner sein? Nach mehreren Stunden kehrte wieder Ruhe ein, es wurde aufgeräumt und gekehrt und die Kinder eroberten ihr "Theater" und verbrachten dort spielend den Abend.



Am Dienstag dann der erste Schultag. Schon um 7:30 Uhr füllte sich der Schulhof. Neben den Schülerinnen und Schülern waren, auch die nächsten Tage, viele interessierte Eltern da, die jetzt noch ihre Kinder anmelden wollten



– eine Herausforderung für Schulleitung und Lehrer. Um 8:00 Uhr begannen die Klassenlehrer die Schüler ihrer Klasse aufzurufen, gingen dann ins Internat, um die Schuluniformen abzuholen und bezogen danach ihre Klassenzimmer! Damit hatte dann auch der Schulalltag begonnen, der bei uns hoffentlich nie Alltag wird, sondern immer wieder neu Herausforderung für alle.



Und am Mittwoch saß ich dann wieder im Auto. Erst von Prizren nach Prishtina und dann vom Flughafen München nach Hause. Selten habe ich zwei Stunden im Flugzeug geschlafen. Dieses mal hätte ich wahrscheinlich sogar acht Stunden geschlafen.

Und am Mittwoch saß ich dann wieder im Auto. Erst von Prizren nach Prishtina und dann vom Flughafen München nach Hause. Selten habe ich zwei Stunden im Flugzeug geschlafen. Dieses mal hätte ich wahrscheinlich sogar acht Stunden geschlafen.



Spendenkonto:  
Missionsprokur der  
Deutschen Provinz der Jesuiten  
Königinstraße 64 - D 90402 Nürnberg  
Bank: Ligabank Nürnberg  
Konto-Nr.: 5 115 582  
BLZ: 750 903 00  
Stichwort: KOSOVO

Herausgeber:  
Association "Loyola-Gymnasium"  
Rr. Transitit Petrovo  
20000 Prizren - Kosovo  
P. Walter Happel SJ  
alg-news@alg-prizren.com  
www.alg-prizren.com  
© 2005 Association "Loyola-Gymnasium"





Zwar habe ich immer noch Sorgen und mache mir über vieles Gedanken. Jetzt haben wir aber einen Punkt erreicht, an dem nicht mehr nur Termine uns jagen, sondern an dem wir auch Zeit und Kraft haben, über unsere inhaltlichen Ziele nachzudenken und Wege zu finden, diese auch konsequent umzusetzen.



Ganz in diesem Sinne bedanken sich bei Ihnen allen P. Walter Happel SJ, Prof. Wolfgang Stierle, Jürgen Schwarzbach und Pal Bala, ein Team von vier "Wahnsinnigen", die angetreten waren einen kosovarischen Traum zu verwirklichen, der heute in Internaten und Schule sichtbar ist. Jetzt kann nur noch wachsen, was begonnen wurde.

*Es grüssen aus Prizren*  
*P. Walter Happel SJ, Prof. Wolfgang Stierle, Jürgen Schwarzbach und Pal Bala.*

#### Nachtrag 1 – DANK:

Ein besonderer Dank gilt den Spendern für die Schuluniformen. Mit Ihrer Hilfe konnten fast 80% der Kosten gedeckt werden.

#### Nachtrag 2 – STATISTIK:

Wir haben heute 190 Schüler in je 3 Parallelklassen der Klassenstufen 6 und 7. 80 davon sind Mädchen. In den Internaten wohnen 16 Mädchen und 30 Jungen.

#### Nachtrag 3 – HINWEIS:

Am Samstag, den 24. September 2005, wird um 16:30 Uhr im Europamagazin der ARD über unsere Schule und die Einweihungsfeier berichtet.

Spendenkonto:

Missionsprokur der  
Deutschen Provinz der Jesuiten  
Königinstraße 64 - D 90402 Nürnberg  
Bank: Ligabank Nürnberg  
Konto-Nr.: 5 115 582  
BLZ: 750 903 00  
Stichwort: KOSOVO

Herausgeber:

Association "Loyola-Gymnasium"  
Rr. Transiti Petrovo  
20000 Prizren - Kosovo  
P. Walter Happel SJ  
alg-news@alg-prizren.com  
www.alg-prizren.com  
© 2005 Association "Loyola-Gymnasium"

